



verbraucherzentrale

Bundesverband

VERBRAUCHERMEINUNGEN ZU NACHHALTIGKEIT IN DER LEBENSMITTELPRODUKTION

Repräsentative Bevölkerungsbefragung

STUDIENDESIGN



- ❖ Grundgesamtheit: deutschsprachige Personen ab 18 Jahren in Privathaushalten in Deutschland.
- ❖ Stichprobengröße: 1.000 Befragte.
- ❖ Gewichtung: Bevölkerungsrepräsentativ 18 Jahre und älter, nach Region, Alter, Geschlecht und Bildung sowie Dual Frame Gewicht.
- ❖ Statistische Fehlertoleranz: max. +/- 3 Prozentpunkte in der Gesamtstichprobe.
- ❖ Befragungsmethode: per Telefon (Festnetz und Mobilfunk) auf Basis einer Dual Frame Stichprobe.
- ❖ Befragungszeitraum: 29. Oktober bis 20. November 2020
- ❖ Hinweis: Die Summe der einzelnen Prozentwerte kann rundungsbedingt von 100 Prozent abweichen.

ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG (1)

Verbraucherwünsche zu Angebot und Eigenschaften von Lebensmitteln

- ❖ Beim Kauf von Lebensmitteln sind den Befragten gute Arbeitsbedingungen für Beschäftigte in der Lebensmittelproduktion und die Einhaltung hoher Tierschutzstandards (jeweils 95 Prozent „eher bzw. sehr wichtig“) am wichtigsten.
- ❖ Die Einhaltung hoher Umweltstandards ist für 92 Prozent der Befragten „eher“ bzw. „sehr wichtig“, ebenfalls 92 Prozent der Befragten legt Wert darauf, dass die angebotenen Lebensmittel aus der Region kommen. Niedrige Preise für Lebensmittel sind dagegen nur für 40 Prozent der Verbraucher „sehr“ bzw. „eher wichtig“.
- ❖ Für 90 Prozent der Befragten ist es „sehr“ bzw. „eher schwer erkennbar“, ob die Produzenten einen fairen Preis erhalten haben. Die Einhaltung hoher Umweltschutzstandards in der Lebensmittelproduktion ist für 87 Prozent der Befragten „sehr“ bzw. „eher schwer erkennbar“.

ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG (2)

Verbrauchermeinungen zur landwirtschaftlichen Lebensmittelproduktion

- ❖ Gut acht von zehn Befragten (81 Prozent) denken, dass Landwirte in Deutschland für die von ihnen produzierten Lebensmittel keine fairen Preise erhalten.
- ❖ Knapp zwei Drittel (65 Prozent) der befragten Verbraucher sind dafür, die Folgekosten der Landwirtschaft wie z. B. Umweltschäden in die Preisbildung von Lebensmitteln miteinzubeziehen, auch wenn diese dadurch teurer werden. Zustimmung dafür gab es insbesondere von jüngeren Befragten.

Verbraucherbewusstsein

- ❖ Mit dem Begriff „Klimaschonende Ernährung“ kann nur knapp die Hälfte der Befragten (49 Prozent) etwas anfangen, darunter trauen sich lediglich 14 Prozent zu, den Begriff zu erklären.
- ❖ Nach Einschätzung der Befragten lässt sich ein großer Beitrag zum Klimaschutz leisten, wenn weniger Lebensmittel weggeworfen werden (86 Prozent), wenn mehr regional produzierte Lebensmittel (85 Prozent) und mehr saisonale Lebensmittel gekauft werden (84 Prozent). Dass durch den Kauf veganer Lebensmittel ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden kann, wird von deutlich weniger Befragten (18 Prozent) vermutet, auch der Einfluss eines reduzierten Milchkonsums auf das Klima wird im Verhältnis als gering (27 Prozent) eingeschätzt.

ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG (3)

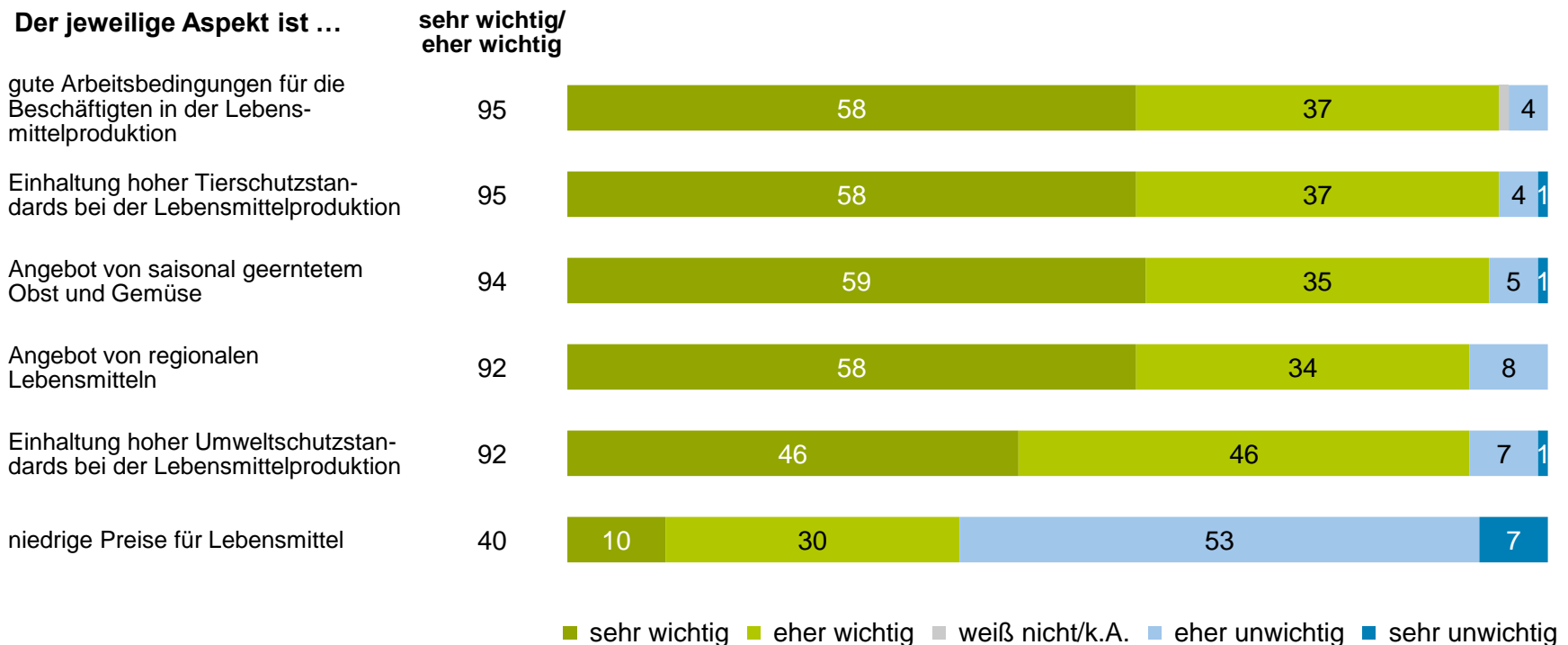
Verbrauchererwartungen an die Politik

- …❖ Eine große Mehrheit der Befragten wünscht sich eine verlässliche Kennzeichnung von Lebensmitteln (95 Prozent „stimme voll und ganz“ bzw. „eher zu“) und klare gesetzliche Vorgaben für Produktionsstandards (91 Prozent „stimme voll und ganz“ bzw. „eher zu“).
- …❖ Dass die Wirtschaft bestehende Probleme und unerwünschte Nebeneffekte der Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion ohne staatliche Regulierung lösen kann, bezweifeln 81 Prozent der Befragten, insbesondere jüngere Verbraucher sind hier sehr skeptisch.
- …❖ Jeweils eine Mehrheit wünscht sich Informationen (63 Prozent) sowie gesetzliche Vorgaben für Standards und Produktionsmenge (56 Prozent), um die negativen Auswirkungen des übermäßigen Fleischkonsums zu verringern.

VERBRAUCHERWÜNSCHE ZU ANGEBOT UND EIGENSCHAFTEN VON LEBENSMITTELN

WICHTIGKEIT VON ASPEKTEN BEIM KAUF VON LEBENSMITTELN

Hohe Arbeits- und Tierschutzstandards, ein saisonales und regionales Angebot sowie hohe Umweltstandards sind für die Befragten mehrheitlich (sehr + eher) wichtig. Niedrige Preise sind dagegen für deutlich weniger Verbraucher wichtig.



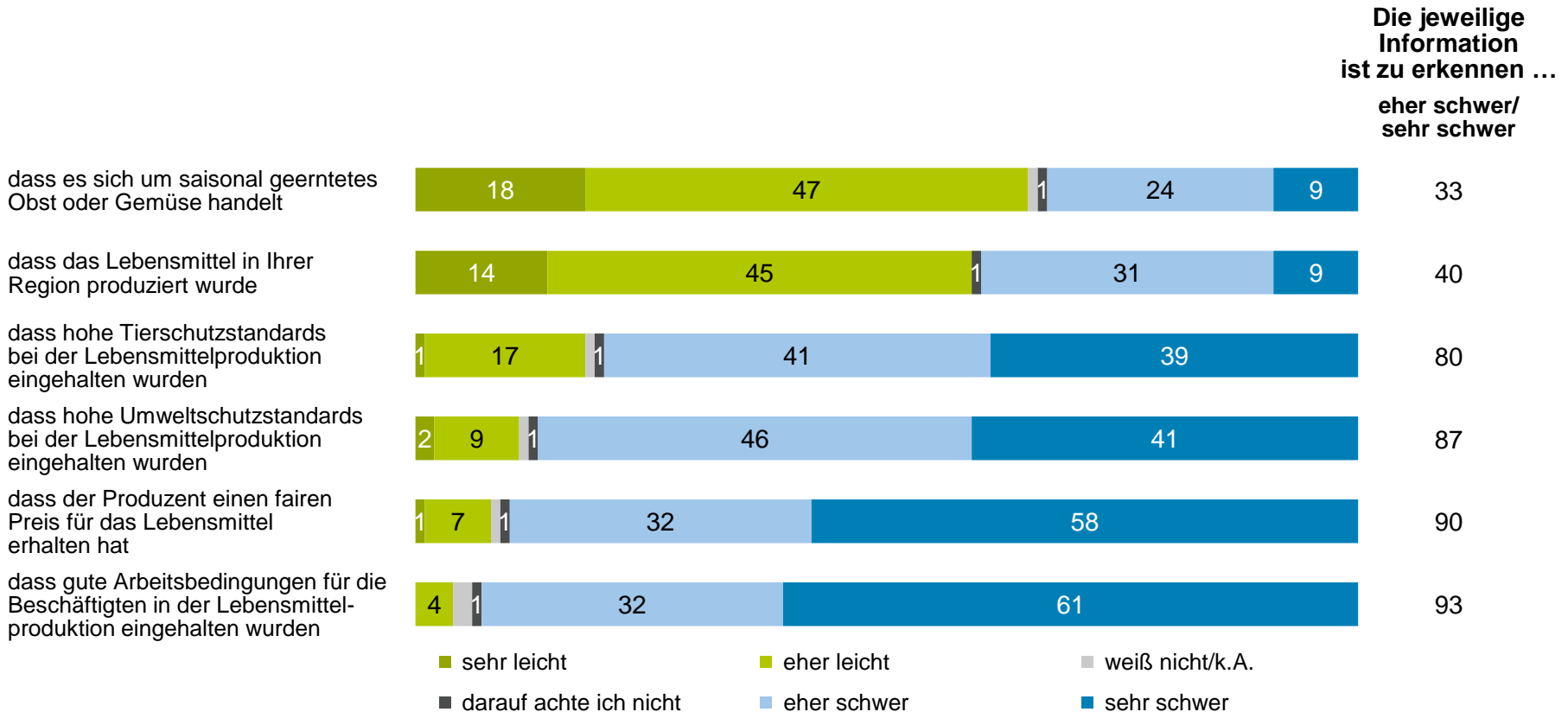
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Ich lese Ihnen zunächst sechs verschiedene Aspekte vor, die beim Einkauf von Lebensmitteln wichtig sein können. Bitte sagen Sie mir zu jedem Aspekt, ob er für Sie persönlich sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig oder sehr unwichtig ist.“

Angaben in Prozent

ERKENNBARKEIT VON LEBENSMITTELEIGENSCHAFTEN

Verbrauchern fällt es oft schwer zu erkennen, ob Lebensmittel bestimmten Anforderungen entsprechen.



Basis: 1.000 Befragte

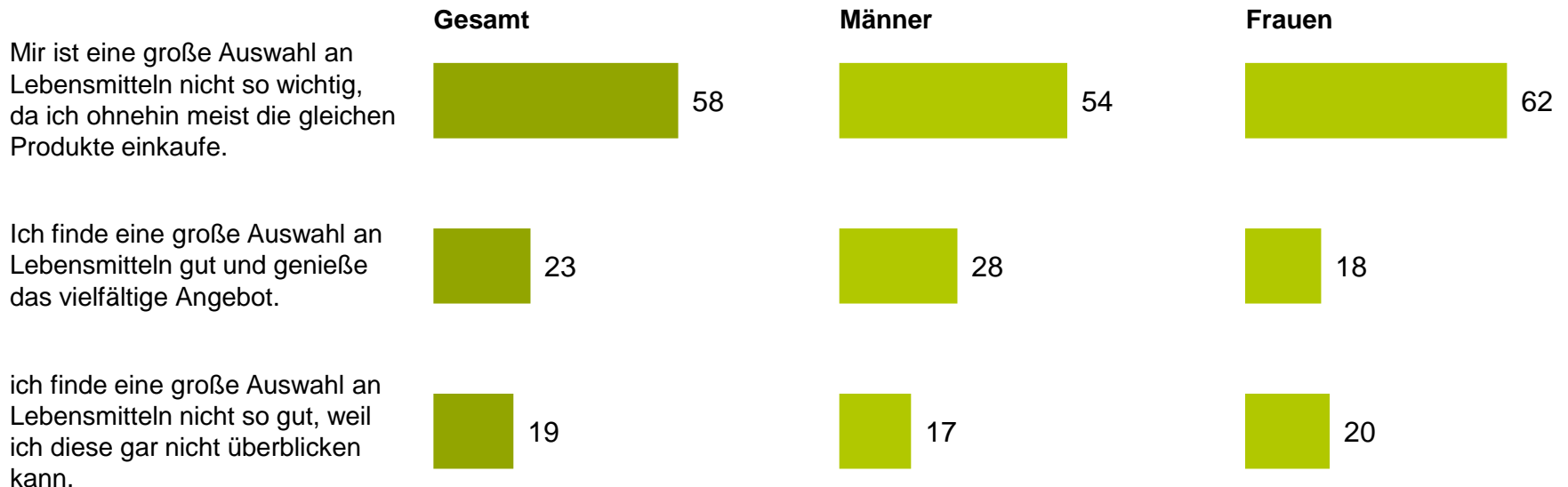
Frage: „Denken Sie noch einmal an den Einkauf von Lebensmitteln: Ist es für Sie persönlich sehr leicht, eher leicht, eher schwer oder sehr schwer zu erkennen, dass...?“

Angaben in Prozent

AUSSAGEN ZUM ANGEBOT AN LEBENSMITTELN

Die Mehrheit der Befragten gibt an, dass eine große Auswahl an Lebensmitteln für sie nicht so wichtig ist.

Auf mich persönlich trifft am ehesten zu ...



Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Das Angebot an Lebensmitteln ist in den letzten Jahren immer größer geworden. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie persönlich am ehesten zu?“

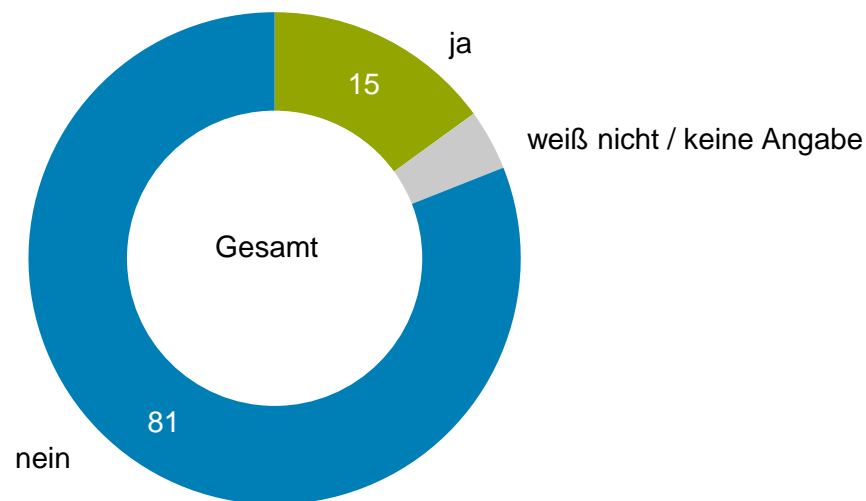
Angaben in Prozent

VERBRAUCHERMEINUNGEN ZUR LANDWIRTSCHAFTLICHEN LEBENSMITTELPRODUKTION

FAIRE PREISE FÜR DIE LANDWIRTE?

Gut acht von zehn Befragten denken, dass Landwirte in Deutschland für die von ihnen produzierten Lebensmittel keine fairen Preise erhalten.

Die Landwirte in Deutschland erhalten für die von ihnen produzierten Lebensmittel im Großen und Ganzen faire Preise ...



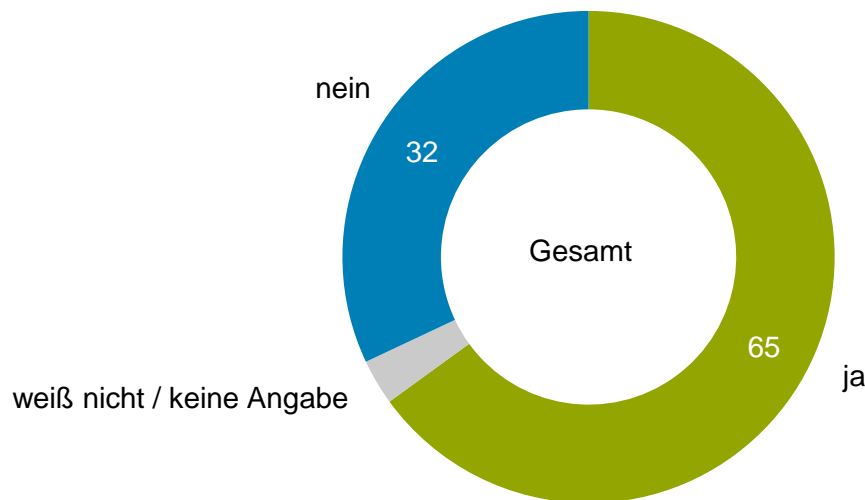
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Meinen Sie, dass die Landwirte in Deutschland für die von ihnen produzierten Lebensmittel im Großen und Ganzen faire Preise erhalten?“

EINBEZIEHUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER FOLGEKOSTEN IN PREISE (1)

Knapp zwei Drittel der Befragten befürworten die Einbeziehung der Folgekosten, die etwa durch umwelt- oder gesundheitsschädliche landwirtschaftliche Produktionsmethoden entstehen, in die Preisbildung von Lebensmitteln, auch wenn diese dadurch teuer werden.

Die Folgekosten der intensiven Landwirtschaft sollten in die Preisbildung von Lebensmitteln einbezogen werden ...



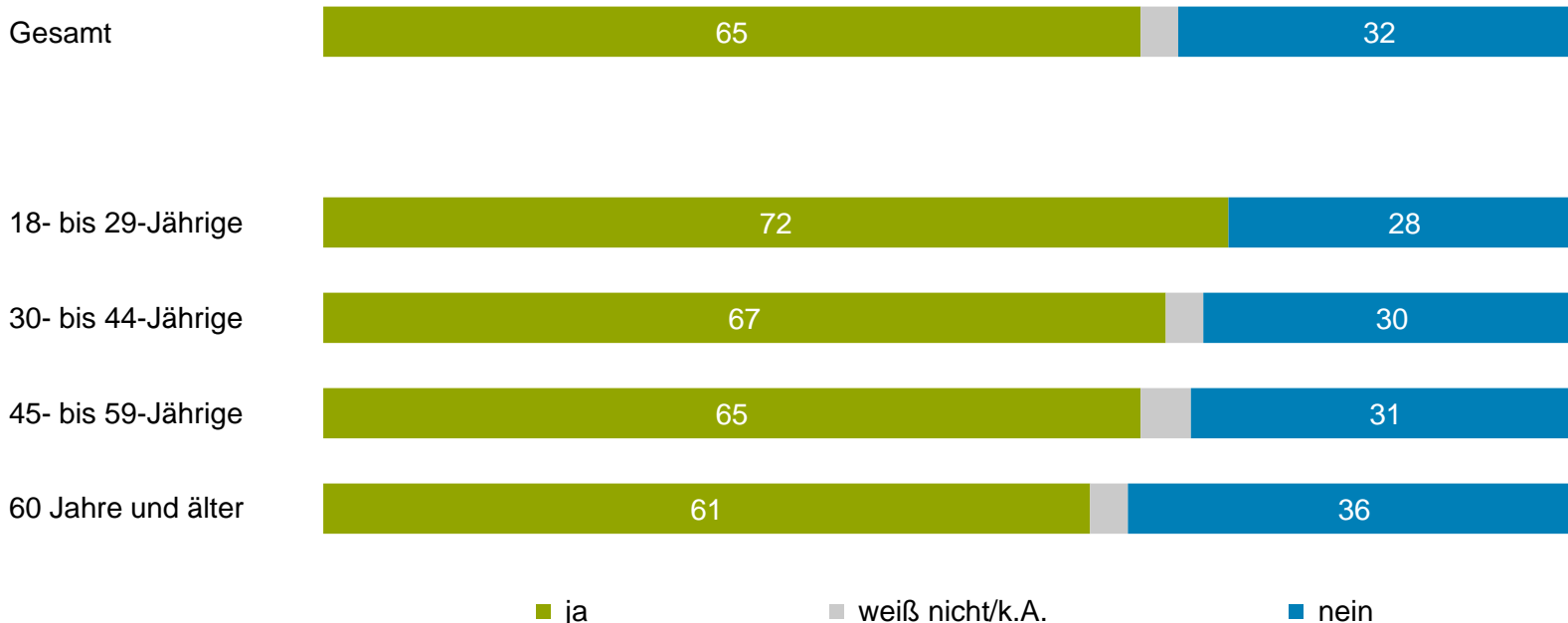
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Durch intensive Landwirtschaft wird beispielsweise das Grundwasser mit hohen Nitratwerten belastet. Die Aufbereitung zu sauberem Trinkwasser ist mitunter mit hohen Kosten verbunden. Diese Kosten werden von der Allgemeinheit getragen. Sollten Kosten wie diese, die durch umweltschädliche Erzeugung von Lebensmitteln entstehen, in die Preise für Lebensmittel miteinbezogen werden, auch wenn diese Lebensmittel dadurch teurer werden?“

EINBEZIEHUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER FOLGEKOSTEN IN PREISE (2)

Insbesondere jüngere Befragte sind dafür, die Folgekosten der Landwirtschaft in die Preisbildung von Lebensmitteln einzubeziehen.

Die Folgekosten der intensiven Landwirtschaft sollten in die Preisbildung von Lebensmitteln einbezogen werden ...



Basis: 1.000 Befragte

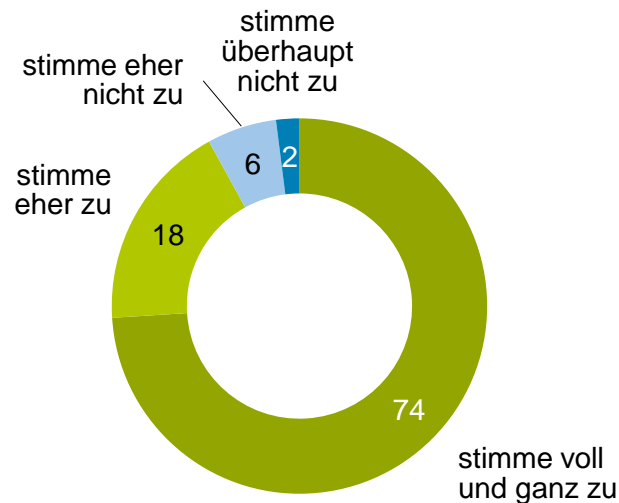
Frage: „Durch intensive Landwirtschaft wird beispielsweise das Grundwasser mit hohen Nitratwerten belastet. Die Aufbereitung zu sauberem Trinkwasser ist mitunter mit hohen Kosten verbunden. Diese Kosten werden von der Allgemeinheit getragen. Sollten Kosten wie diese, die durch umweltschädliche Erzeugung von Lebensmitteln entstehen, in die Preise für Lebensmittel miteinbezogen werden, auch wenn diese Lebensmittel dadurch teurer werden?“

Angaben in Prozent

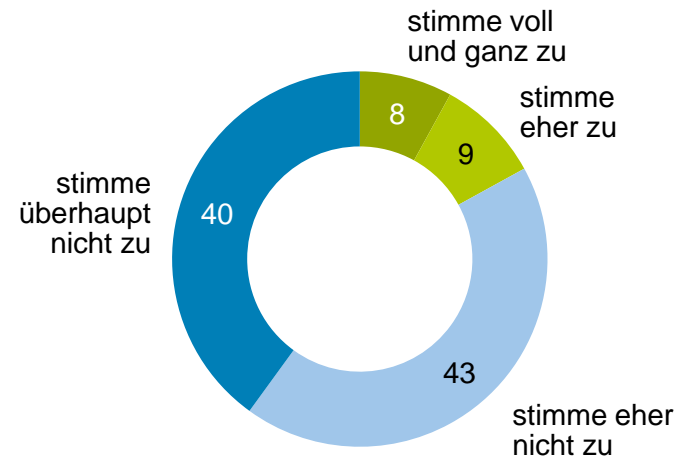
PRODUKTION VON LEBENSMITTELN: BEI UNS ODER ANDERSWO?

Den Befragten ist es mehrheitlich (sehr) wichtig, dass Landwirte trotz ausländischer Konkurrenz auch in Deutschland produzieren können.

Ich finde es wichtig, dass Landwirte trotz Konkurrenz aus dem Ausland auch hierzulande produzieren können.



Lebensmittel sollten dort produziert werden, wo es am kostengünstigsten möglich ist, egal ob das in Deutschland oder im Ausland ist.



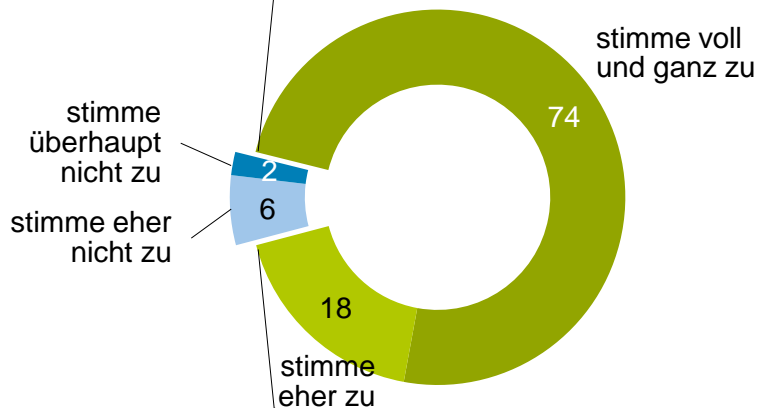
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Viele Lebensmittel, die man heutzutage im Handel kaufen kann, werden nicht in Deutschland oder in Europa produziert. Ich lese Ihnen nun zwei Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

BEWEGGRÜNDE VON BEFÜRWORDERN EINER HIESIGEN LANDWIRTSCHAFT *)

Befürworter einer landwirtschaftlichen Produktion in Deutschland nennen häufig die Sicherung von Arbeitsplätzen sowie kürzere Transportwege.

Ich finde es wichtig, dass Landwirte trotz Konkurrenz aus dem Ausland auch hierzulande produzieren können.



Gründe, warum Landwirte in Deutschland produzieren sollten ... *)
(Basis: 918 Befragte)



*) offene Frage, Mehrfachnennungen möglich
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Viele Lebensmittel, die man heutzutage im Handel kaufen kann, werden nicht in Deutschland oder in Europa produziert. Ich lese Ihnen nun zwei Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

Folgefrage: „Warum ist es Ihnen wichtig, dass Landwirte auch hierzulande produzieren können?“

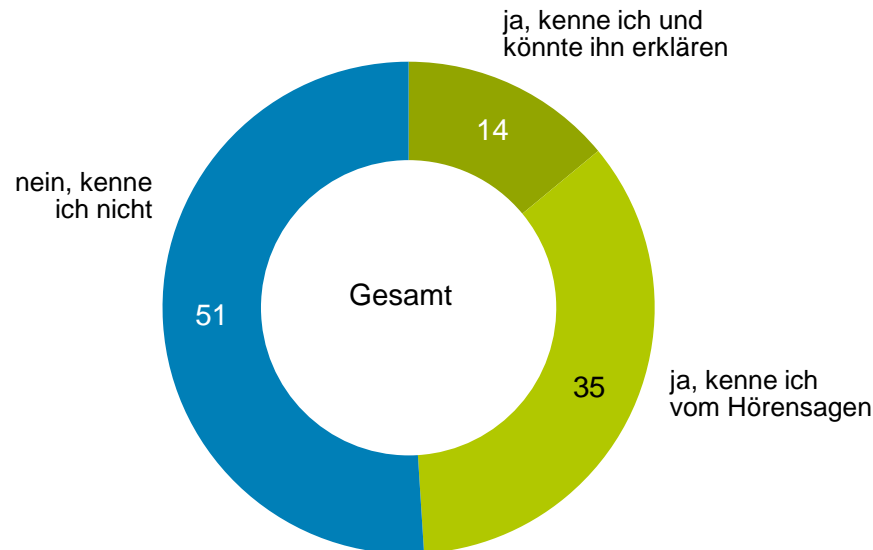
Angaben in Prozent

VERBRAUCHERBEWUSSTSEIN

BEKANNTHEIT DES BEGRIFFS „KLIMASCHONENDE ERNÄHRUNG“ (1)

Nur knapp die Hälfte der Befragten kann sich unter dem Begriff „Klimaschonende Ernährung“ etwas vorstellen.

Kennen Sie den Begriff ‚Klimaschonende Ernährung‘?



Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Kennen Sie den Begriff ‚Klimaschonende Ernährung‘?“

forsa.

Angaben in Prozent

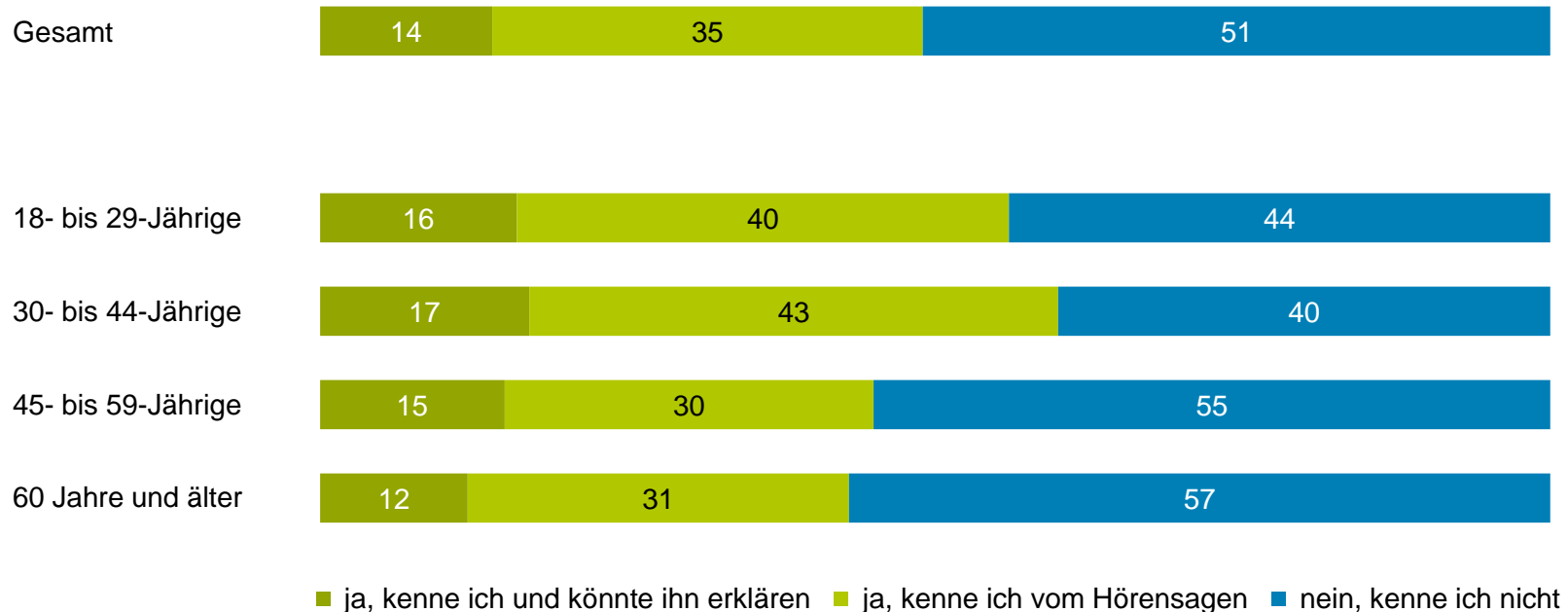
verbraucherzentrale

Bundesverband

BEKANNTHEIT DES BEGRIFFS „KLIMASCHONENDE ERNÄHRUNG“ (2)

Jüngere Befragte können mit dem Begriff „Klimaschonende Ernährung“ eher etwas anfangen als ältere Befragte.

Es kennen den Begriff „Klimaschonende Ernährung“ ...



Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Kennen Sie den Begriff ‚Klimaschonende Ernährung‘?“

forsa.

Angaben in Prozent

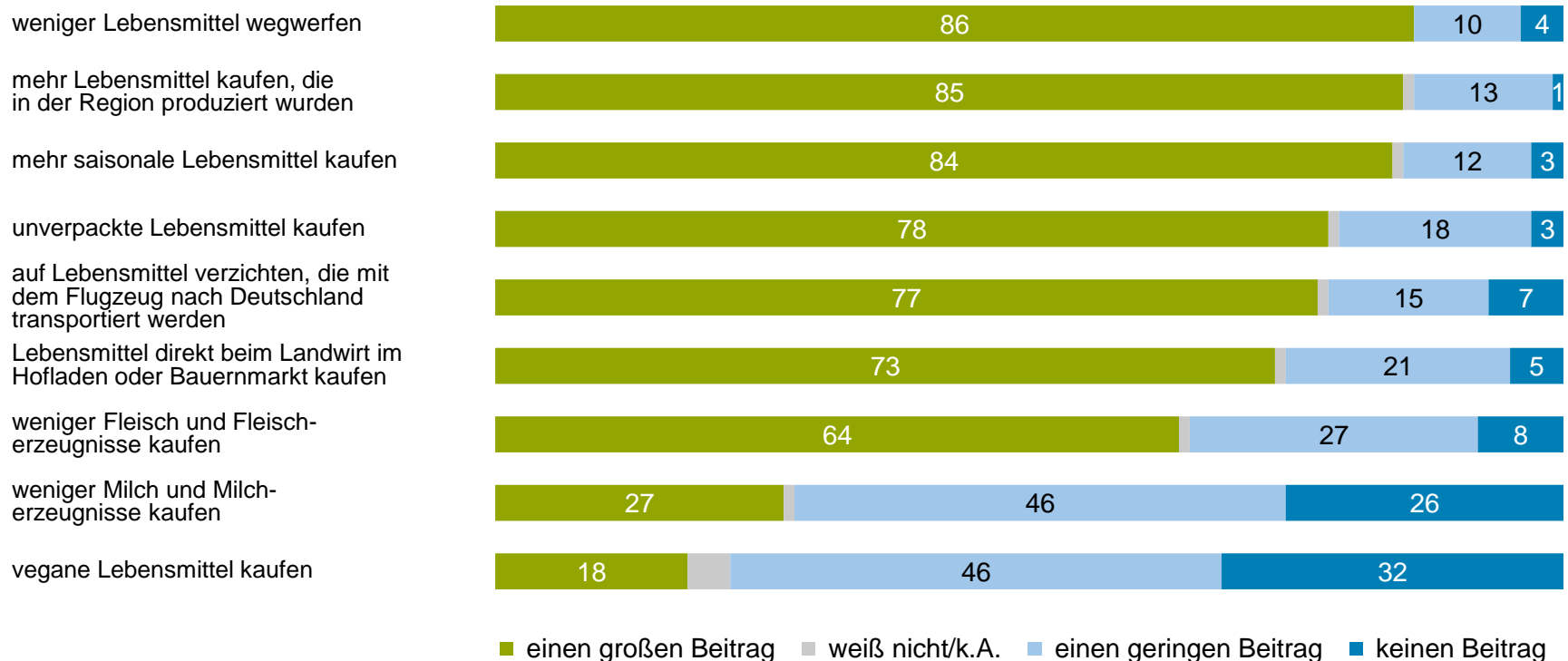
verbraucherzentrale

Bundesverband

KLIMASCHUTZ DURCH „KLIMASCHONENDE ERNÄHRUNG“

Nach Einschätzung der Befragten lässt sich durch weniger Lebensmittelverschwendung und regionale / saisonale Lebensmittel ein großer Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die jeweilige Möglichkeit leistet zum Klimaschutz ...



Basis: 1.000 Befragte

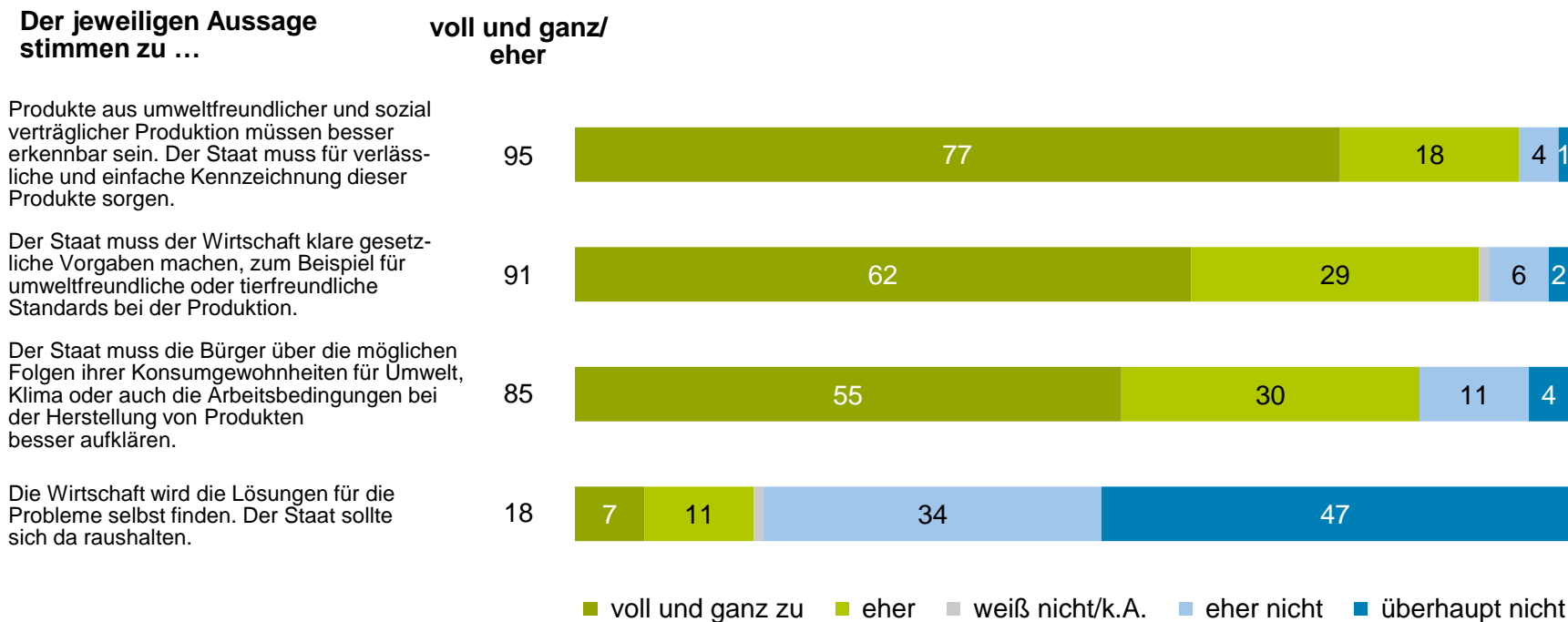
Frage: „Klimaschonende Ernährung‘ ist ein Aspekt, der zum Klimaschutz beitragen kann. Ich lese Ihnen nun mehrere Möglichkeiten vor, wie man als Verbraucher durch ‚klimaschonende Ernährung‘ einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die Möglichkeiten aus Ihrer Sicht einen geringen Beitrag, einen großen Beitrag oder keinen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

Angaben in Prozent

VERBRAUCHERERWARTUNGEN AN DIE POLITIK

LÖSUNGEN VON PROBLEMEN DER LEBENSMITTELPRODUKTION (1)

Eine große Mehrheit der Befragten fordert eine verlässliche und einfache Kennzeichnung von Produkten und klare gesetzliche Vorgaben für die Wirtschaft.



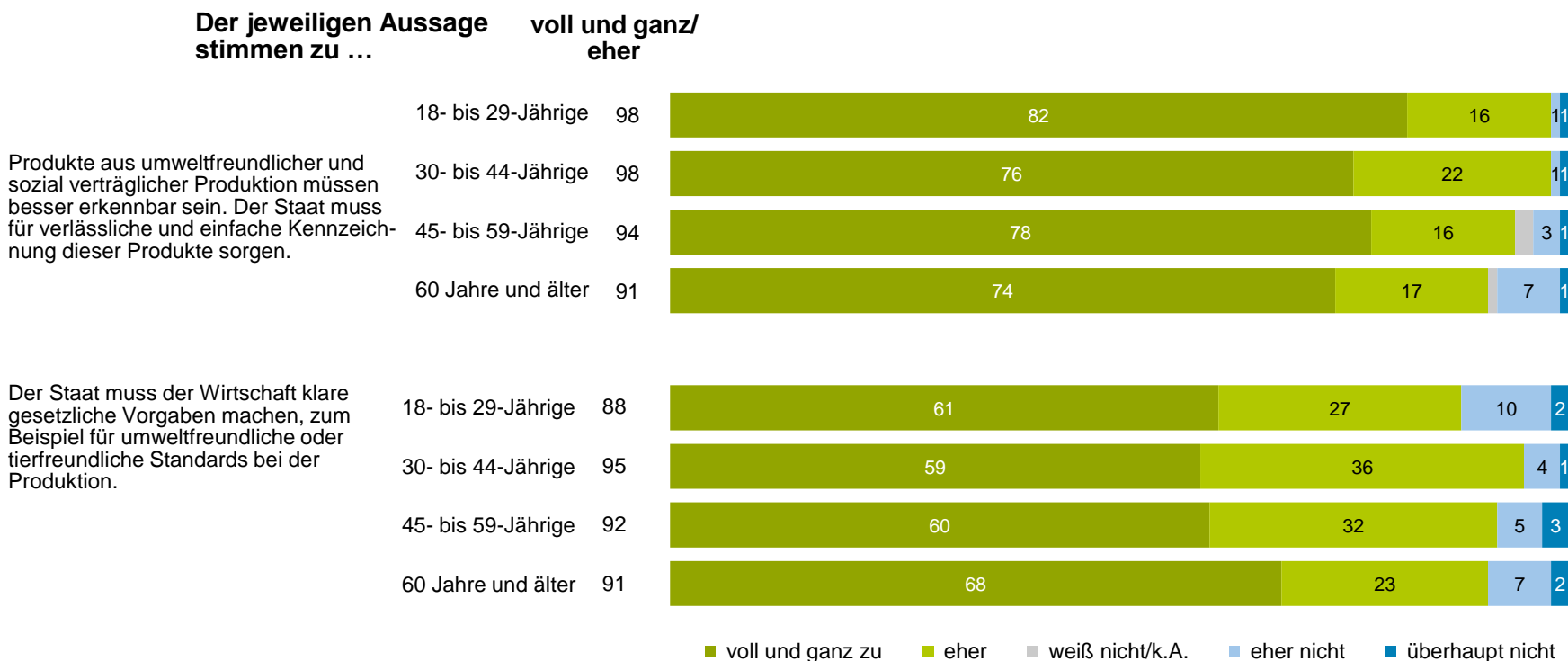
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Zurzeit wird diskutiert, wie die Erderwärmung oder die Zerstörung der Vielfalt von Tieren und Pflanzen und die oft problematischen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Lebensmitteln in Deutschland und anderen Ländern aufgehoben werden können. Ich lese Ihnen nun vier Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

Angaben in Prozent

LÖSUNGEN VON PROBLEMEN DER LEBENSMITTELPRODUKTION (1)

Besonders jüngere Befragte wünschen sich eine bessere Kennzeichnung von Produkten aus umweltfreundlicher und sozial verträglicher Produktion.



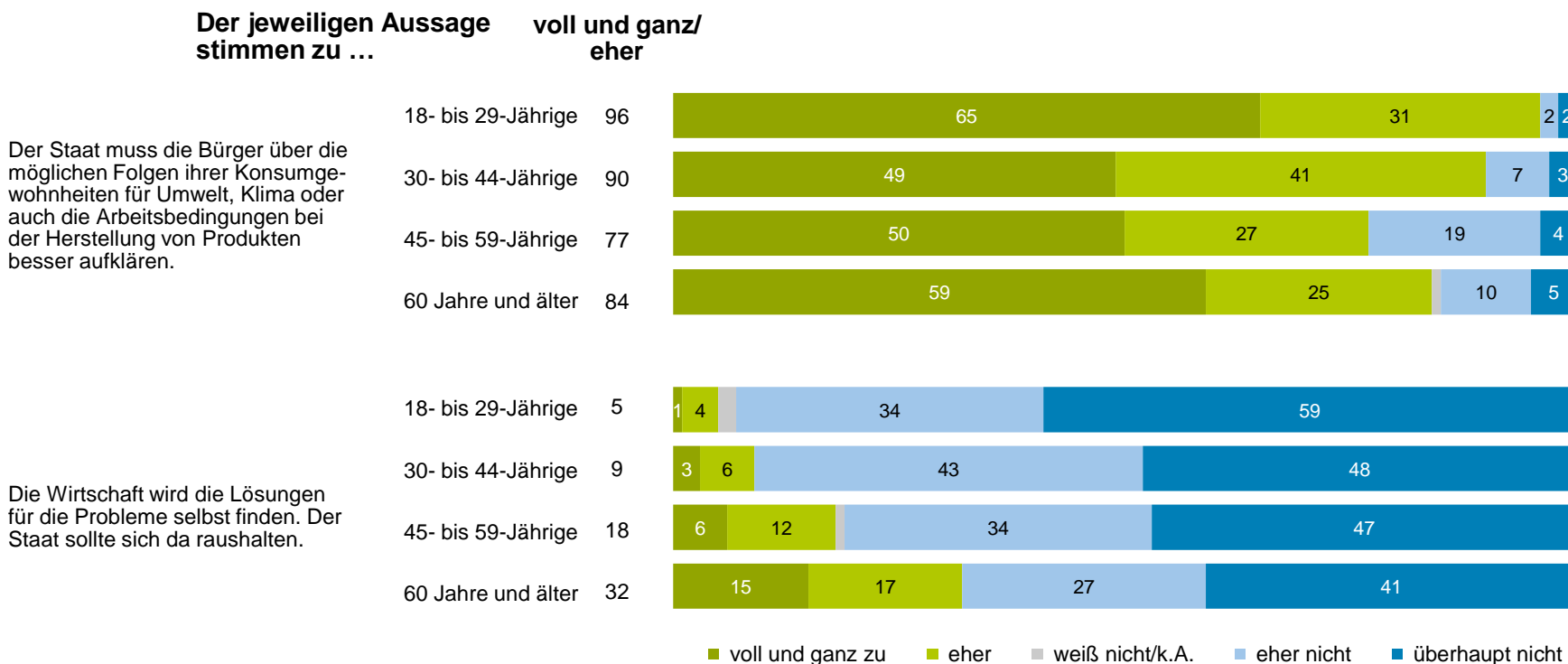
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Zurzeit wird diskutiert, wie die Erderwärmung oder die Zerstörung der Vielfalt von Tieren und Pflanzen und die oft problematischen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Lebensmitteln in Deutschland und anderen Ländern aufgehoben werden können. Ich lese Ihnen nun vier Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

Angaben in Prozent

LÖSUNGEN VON PROBLEMEN DER LEBENSMITTELPRODUKTION (2)

Besonders jüngere Befragte sind skeptisch, dass die Wirtschaft Probleme ohne staatliche Regulierung lösen wird.



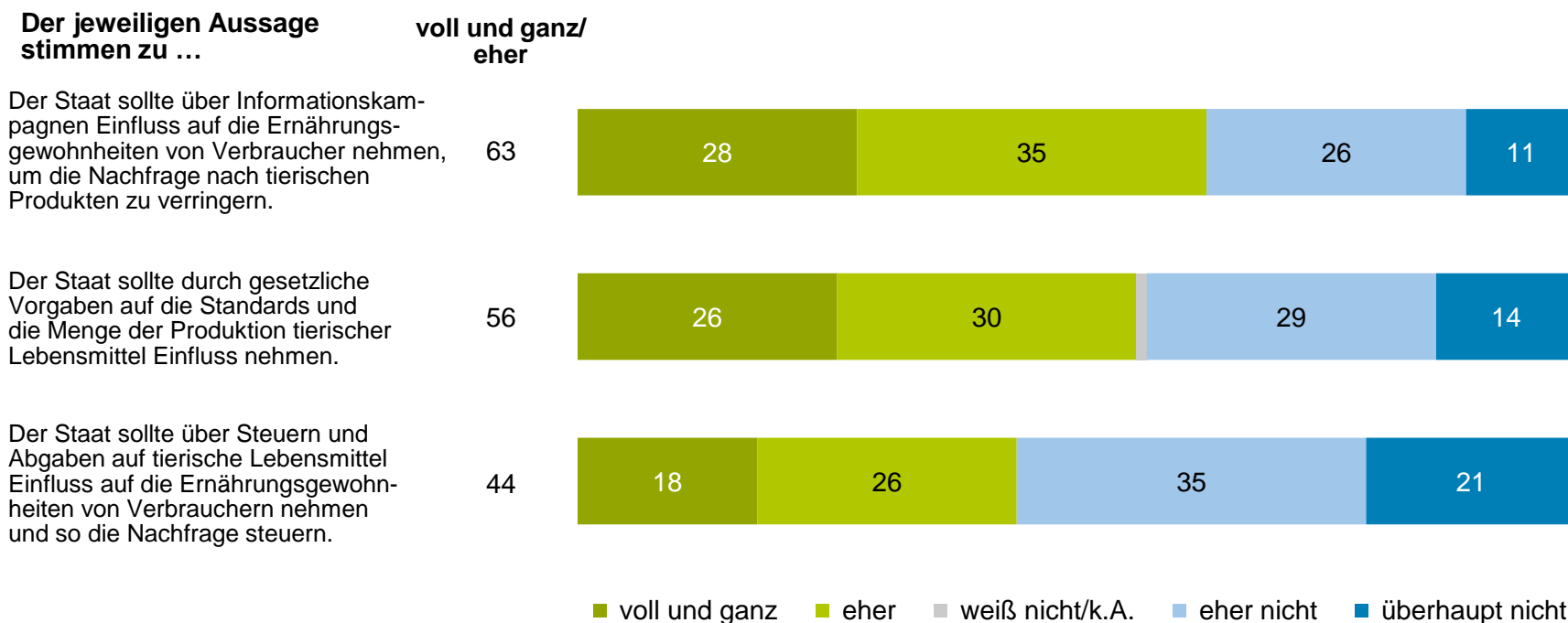
Basis: 1.000 Befragte

Frage: „Zurzeit wird diskutiert, wie die Erderwärmung oder die Zerstörung der Vielfalt von Tieren und Pflanzen und die oft problematischen Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Lebensmitteln in Deutschland und anderen Ländern aufgehoben werden können. Ich lese Ihnen nun vier Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

Angaben in Prozent

AUSSAGEN ZUM FLEISCHKONSUM

Jeweils eine Mehrheit wünscht sich Informationen sowie gesetzliche Vorgaben für Standards und Produktionsmenge, um die negativen Auswirkungen des übermäßigen Fleischkonsums zu verringern.



Basis: 1.000 Befragte

Frage: „In Deutschland wird pro Person deutlich mehr Fleisch verzehrt als die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt. Gleichzeitig verursacht die Produktion tierischer Lebensmittel vielfältige Umweltprobleme. Ich lese Ihnen nun wieder drei Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.“

Angaben in Prozent

Impressum

Verbraucherzentrale
Bundesverband e.V.

Rudi-Dutschke-Straße 17
10969 Berlin

Info@vzbv.de
www.vzbv.de

verbraucherzentrale

Bundesverband